

61  
6

Außerdem haben sich im Sommer vorigen Jahres die Herren Köppe, Brandt und Kötzscheke zur *zu 233/36.* Verein, den Historikerverband und die Konferenz in feierlicher Form an seinen Herrn Minister gewandt und um Schutz durch das Reichsinstitut gebeten. Der Herr Minister hat durch die Satzungen des Reichsinstituts auch diese Zusammenhänge verbindlich festgelegt.

Herrn  
Archivdirektor Professor Dr. Huyskens  
Aachen / Rheinland  
Flandrischestr. 6

Sobald Sie, Hochverehrter Herr Direktor, mit Herrn Kötzscheke über den wünschenswerten Fortschritt und die Besprechungen sowie der Konferenzbildung im Klaren geworden sind, erblicke ich Ihre weiteren Beschlüsse.

Hochverehrter Herr Direktor !

Ich danke Ihnen aufrichtig und herzlich für Ihren Brief vom 20. Juli und für Ihre freundlichen Glückwünsche.

Ich teile ganz Ihre Ansicht, dass in Karlsruhe endlich einmal offen und kameradschaftlich grundsätzliche Fragen unserer Arbeit, die uns allen am Herzen liegt besprochen werden.

Ich bin deshalb sehr gerne bereit Ihrem Wunsche zu entsprechen und in Karlsruhe über " Aufbau und Aufgaben der geschichtlichen Forschungsinstitut im Neuen Deutschland zu sprechen.

Wie notwendig die Aufklärung darüber und die Erörterung dieser Fragen ist, ergibt sich zwangsläufig daraus, dass Herr Kötzscheke mit mir schon die gleiche Frage besprochen hat. Der Einfachheit halber übermittele ich Ihnen in der Anlage den Durchschlag meines heutigen Briefes an Kötzscheke und bitte Sie um baldgefällige Rückgabe. Sie werden daraus ersehen: ursprünglich bestand die Absicht dass ich vor einem ganz kleinen Kreis der Häuptlinge der Historischen Kommissionen über das gleiche Thema sprechen sollte.

Mein Vorschlag im Brief an Kötzscheke versucht Ihren Wunsch zu erfüllen und gleichzeitig den anderen Plan aufrecht zuerhalten. Zu der tatsächlichen Lage darf ich Ihnen zu Ihrer persönlichen Unterrichtung über meine derzeitigen Kompetenzen mitteilen:

In der Hochschulabteilung des Reichswissenschaftsministeriums betreue ich sämtliche geschichtlichen Lehrstühle; in der Forschungsabteilung des gleichen Ministeriums obliegt mir die Fürsorge für die Reichsinstitute und die freie geschichtliche Forschung. Mit der Leitung des Reichsinstituts, dass mir seit 1. April kommissarisch anvertraut wurde, ist zugleich durch die von meinem Herrn Minister im Mai 1935 verfügte Koppelung in Personalunion die Direktion des Preussischen Historischen Instituts in Rom verbunden.